



Entsprechend einer Tradition wurde das Parteidokument 00000001 auf den Namen Wladimir Iljitsch Lenin ausgestellt. Es trägt die Unterschrift L. I. Breshnews.

Foto: TASS

den Probleme der Arbeit der Grundorganisationen auf einem Plenum diskutiert. In allen Parteiorganisationen der Produktionsstätten und in den Parteigruppen der Brigaden fanden Versammlungen unter dem Motto „Der Kommunist ist ein politischer Kämpfer der Partei“ statt. Das Büro des Stadtkomitees nimmt regelmäßig Berichte von Parteiorganisationen über die Durchführung des Umtauschs der Parteidokumente entgegen und berät mit ihnen Maßnahmen zur weiteren Entfaltung der Aktivität der Kommunisten und zur Festigung der Parteidisziplin entsprechend dem Statut der KPdSU.

Auf einer Bürositzung des Stadtkomitees in Nerecha wurde vor einiger Zeit ein Bericht der Delegierten des XXIV. Parteitages der KPdSU, der Melkerin A. F. Masajewa vom Kolchos „Karl Marx“, über ihre Arbeit und gesellschaftliche Tätigkeit entgegengenommen. Anhand ihres sehr positiven Berichtes fanden in den Grundorganisationen der Betriebe und danach in den Parteigruppen Parteiversammlungen statt zum Thema „Der Kommunist als Organisator der Produktion und als aktiver Teilnehmer des gesellschaftlichen Lebens“. Das hat sich bereits erfolgreich auf die Arbeit der Grundorganisationen ausgewirkt, vor allem in einer erhöhten Bereitschaft

zur Übernahme von Parteaufträgen.

Die zur Vorbereitung und Durchführung des Umtauschs der Parteidokumente geleistete Arbeit hat die Kampfkraft der ganzen Stadtparteiorganisation und ihren Einfluß bei der Lösung wirtschaftspolitischer Aufgaben erhöht. Die Stadt und der Kreis erfüllten den Halbjahresplan 1973 in der Industrieproduktion und lieferten außerdem für 600 000 Rubel Erzeugnisse über den Plan. Die Werktätigen auf dem Lande überboten den Halbjahresplan in Milch, Fleisch, Eiern und Wolle.

Auch das Büro des Stadtkomitees Nerecha berät regelmäßig die Probleme, die in den Grundorganisationen während der Umtauschperiode sichtbar geworden sind. Die

Kampfkraft der Parteiorganisationen wird erhöht

Alle diese Anstrengungen haben dazu geführt, daß die Aktivität der Kommunisten in der Produktionsarbeit und im gesellschaftlichen Leben ständig wächst. So ist zum Beispiel im Juwelierwerk von Krasnoselsk jeder zweite Kommunist Aktivist der kommunistischen Arbeit, und alle übrigen kämpfen mit Elan um diesen Titel. Die meisten Mitglieder und Kandidaten der Partei nehmen am gesellschaftspolitischen Leben des Werkes teil. 95 Prozent aller Parteimitglieder haben einen Parteauftrag. Viele von

organisationspolitische Abteilung des Stadtkomitees stellt in ihren Arbeitsbesprechungen in jedem Monat zwei bis drei Berichte von Sekretären der Grundorganisationen über den Verlauf des Umtauschs der Parteidokumente und über die Wege zur Verstärkung der Rolle der Kommunisten in ihren Kollektiven zur Diskussion. Auf den laufenden Plenartagungen der Stadtkomitees werden in der Regel Berichte der Sekretäre von Leitungen der Grundorganisationen über den Ablauf der Umtauschaktion entgegengenommen. In den Maßnahmen zum Umtausch der Parteidokumente wird hier der Verstärkung der Rolle der Parteiversammlungen als Schule für politische Erziehung der Parteimitglieder viel Platz eingeräumt.

ihnen legen auf den Versammlungen und auf Sitzungen des Büros der Parteileitung Rechenschaft über ihre Arbeit ab. Die Kommunisten des Betriebes arbeiten selbst intensiv und mobilisieren das Kollektiv zur vorfristigen Erfüllung der Aufgaben des dritten Jahres im Fünfjahrplan. In sieben Monaten des Jahres 1973 hat das Werk für 390 000 Rubel über den Produktionsplan hinaus produziert. In dieser Grundorganisation setzen sich die Genossen in den Aussprachen auch zum Ziel, die Ein-